

---

# Pressemitteilung

Köln, den 3. Juni 2024

## **Verkehrsunternehmen und Verbände in NRW setzen sich für einheitliche Regelungen beim Deutschland-Ticket für Schülerinnen und Schüler ein**

VDV NRW verweist auf seinen dazu bereits vor über einem Jahr gemachten Vorschlag

**Der Vorstand des Städtetags in Nordrhein-Westfalen (NRW) hat sich Anfang Mai klar für einheitliche Regelungen eines Deutschland-Tickets für alle Schülerinnen und Schüler in NRW ausgesprochen. Die Landesgruppe NRW des Branchenverbandes VDV unterstützt dies ausdrücklich und verweist in diesem Zusammenhang auf ihren Vorschlag dazu, den sie bereits vor über einem Jahr dem Landesverkehrsministerium unterbreitet hat.**

Durch ein einheitliches Angebot für alle Schülerinnen und Schüler in ganz Nordrhein-Westfalen ließen sich die aktuell unterschiedlichen und teils komplizierten Regelungen bei Schülertickets harmonisieren. Ein bundesweit gültiges ÖPNV-Ticket wäre also für die Schülerinnen und Schüler nicht nur ein äußerst attraktives Angebot, um Busse und Bahnen noch häufiger zu nutzen. Damit verbunden wäre auch ein erheblicher Bürokratieabbau auf kommunaler Ebene. Denn im bisherigen Modell bekommen nur diejenigen Schülerinnen und Schüler ein Deutschland-Ticket, deren Wohnort weit genug von der Schule entfernt ist. Für die Städte, Kommunen und Landkreise bedeutet dies einen hohen bürokratischen Aufwand, weil jeder Einzelfall hinsichtlich der Entfernung Wohnort – Schule geprüft werden muss. Bei einem einheitlichen Deutschland-Ticket für alle Schülerinnen und Schüler würde diese Einzelfallprüfung komplett entfallen.

Ulrich Jaeger, Vorsitzender des VDV NRW: „Mit unserem Vorschlag, der sich nach unseren Berechnungen weitgehend aufwandsneutral umsetzen ließe, wollen wir das Land dabei unterstützen, eine für alle Schülerinnen und

Schüler attraktive und zugleich bürokratiearme Lösung für die Kommunen, Verkehrsunternehmen und Verbände umzusetzen. Dazu braucht es jetzt eine Entscheidung durch das Verkehrsministerium. Bei allen Beteiligten herrscht aktuell Unklarheit darüber, ob und wie ein Deutschland-Ticket für Schülerinnen und Schüler angeboten und abgerechnet werden kann. Das führt zu einer Vielfalt an unterschiedlichen Regelungen im Land und wirkt auf die betroffenen Fahrgäste willkürlich. Hier braucht es eine landesweit einheitliche Lösung. Wir haben dazu vor über einem Jahr unseren Vorschlag unterbreitet, jetzt ist die Landesregierung am Zug."

## Kontakt

Volker Wente · Geschäftsführer Landesgruppe NRW · T 0221 57979-138 ·  
[wente@vdv.de](mailto:wente@vdv.de)

---

Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) ist der Branchenverband des Öffentlichen Personen- und Schienengüterverkehrs. Seine über 600 Mitgliedsunternehmen befördern täglich mehr als 30 Millionen Menschen in Bussen und Bahnen und transportieren jährlich rund 600 Millionen Tonnen Güter auf der Schiene. So sorgen der VDV und seine Mitglieder für mehr klimaschonende Mobilität von Menschen und Gütern bei weniger Verkehr!

Die Landesgruppe Nordrhein-Westfalen vertritt die Interessen der Mitgliedsunternehmen in NRW.



---

Wenn diese E-Mail nicht korrekt angezeigt wird, klicken Sie bitte [hier](#). Sollten Sie keine Presseinformationen mehr von uns wünschen oder sich Ihre Kontaktdaten geändert haben, informieren Sie uns bitte per Mail an [presse@vdv.de](mailto:presse@vdv.de). Die VDV-Newsletter können Sie [hier](#) abbestellen. Das Löschen Ihrer Daten leiten Sie durch eine E-Mail an [datenschutz@vdv.de](mailto:datenschutz@vdv.de) ein. Hinweise zur Datenverarbeitung beim Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V. (VDV) finden Sie [hier](#). Weitere VDV-Informationen im [Impressum](#).